105
Bad Saarow d. 13. XI. 40.

Hochverehrter Herr Professor,

die stromige Dienst u. die Art unserer
Unterbringung erlaubt es mir erst jetzt, Ihnen
von meinem neuen Standort zu berichten.
Leider wird es hier in unserer überfüllten
Baracke nicht möglich sein, wissenschaftliche
Lektüre zu treiben; wenn ich also noch etwas
an den Rother-Korrekturen arbeiten soll, wie

104
Bad Saarow, d. 17. XI. 40.

Hochverehrter Herr Professor,

gestern erhielt ich Ihren Brief
und die Korrektur, die ich gleich erledigt
und zur Weiterbeförderung abgegeben habe.
Allerdings ohne das Restmanuskript, gegen
dessen Drucklegung ich einige Bedenken trage.
Wenn es handelt sich hier eigentlich gar nicht
um abgekürzt zitierte Quellen, sondern bei der
ersten Erwähnung ist der Titel durchweg genau
angegeben. Wenn es nachher dann heißt 'l.c.',
so muß der Benutzer eben zurückblättern, das
ist m. E. nicht zuviel verlangt. Ferner braucht
man z. B. Avianus, Cato oder Venant. Fortunatus
gar nicht anzuführen. Ein großer Teil der Titel
ist auch nur aus 2. Hand geschöpft, speziell die
Proverbialliteratur, deren Aufzählung an dieser
Stelle nicht lohnt und aus Werners Sammlung
leicht zu entnehmen ist. Außerdem habe ich
Zweifeln an der Genauigkeit; so glaube ich mich
nicht zu erinnern, daß Donatus vorkommt.
Dann gibt es auch Fälle, wo das betreffende

110
12. Januar 1944

106
erhalten. Ihre Klage
lweise berechtigt.
unangenehm ist, wenn
en würde, aber anderer-
ten Fliegerangriffe
lich die alten Vertei-
Es ist gewiß auch Sa-
chnischer Schwierig-
einsehen, daß es
enn Sie daher schrei-

109
September 1939.

iger Dresden N 6
Antonstr. 19. II

Professor!
ung Ihrer „Inscrip-
rbindlichsten Dank.
gen in unsere Biblio-
teil Hitler!
I.A.